



BÜCHNER



HERBST 2024

# LIEBE LESENDE,

es ist uns gerade noch rechtzeitig aufgefallen: 2024 ist ein Kafka-Jahr, denn im Juni jährt sich Kafkas Todestag zum hundertsten Mal. Das bietet uns nicht nur Anlass für einen kleinen feinen Hardcover-Band zur Frage, wie Kafka das Schreiben zum Medium seiner persönlichen Entwicklung wurde («*Freundchen ergeiße Dich*» ▶ S. 17). Darüber hinaus blitzen auch in weiteren Büchner-Publikationen im Herbst Momente des Kafkaesken auf. Beispielsweise in *Wenn alles aus Nichts ist, wozu dann Schokolade* (▶ S. 4), in dem Andreas Kissenbeck sich den Grundlagen unserer Existenz von den drei Seiten der Naturwissenschaften, Kunst und Philosophie nähert. Oder auch im visionär-kritischen Lagebericht *Endlich* des Kulturanthropologen Dieter Schimang (▶ S. 6), in

dem er das produktive Potenzial der menschlichen Gattung im 21. Jahrhundert auch in Reaktion auf ihr nachweislich destruktives Vermögen entwickelt. Zur Inspiration und mentalen Befriedung bietet sich dann Annette Hölzls musikhistorischer Spaziergang durch die Jahrhunderte an, in dessen Vignetten sich auf unterhaltsame Weise die musikalische Grundlegung von Gesellschaft und Kultur vermittelt (*Warum ein Papst die Rockmusik erfunden hat* ▶ S. 4). Ein tolles Thema auch für musikalisch begleitete Lesungen.

Lesen Sie weiter!

Das Team des Büchner-Verlags

HALLO!



Ein Feuerwerk von Veranstaltungen, darunter – auf der diesjährigen Leipziger Buchmesse – Beatrice E. Stammer und Jan Gympel über die Werkbiografie des Regisseurs Manfred Stelzer, ... und immer eine Prise Anarchie, (oben li.); zu Gast im Programm von »Verlage gegen rechts«/»Forum Offene Gesellschaft« waren Marie Aline Klingers Essay *Wasserprotokolle* (oben re., mit Filmemacherin Amel Alzakout) und Jörg Bergstedts Plädoyer für provokante politische Aktionen *Provoziert!* (Mitte li.; mit Tim Wihl und Hanna Poddig, mod. von Lena Luczak); auf Einladung der BücherFrauen waren wir vertreten auf dem Podium »Unsere Branche neu denken: Nachhaltige Entwicklung braucht Feminismus!« (Mitte re.). Intensive Buchvorstellungen gab es auch von *Unsere Geschichten* mit Sultana Barakzai sowie beteiligten Schüler\_innen der CBES in Lollar (unten li.) und Matthias Rutts *Grenzsichten* in der Agentur für Arbeit, Marburg (unten re.).

# INHALT

## Neuerscheinungen Sachbuch



► Seite 4



► Seite 5

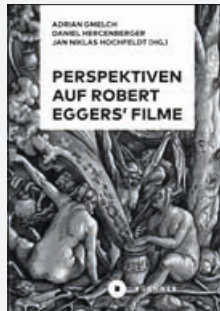


► Seite 6

## Weitere Novitäten



► Seite 7



► Seite 8



► Seite 9



► Seite 10



► Seite 11



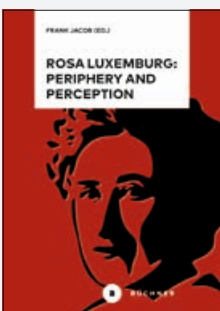
► Seite 12



► Seite 13



► Seite 14



► Seite 15



► Seite 16



► Seite 17

## Backlist-Auswahl

► Seite 18–19





# EIN MEHRDIMENSIONALES ERLEBNIS

Andreas Kissenbeck

## WENN ALLES AUS NICHTS IST, WOZU DANN SCHOKOLADE

Ein neuer Blick auf Mensch und Kosmos

Mit Abbildungen, vollfarbig gedruckt  
ca. 190 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 x 20,5 cm  
25,- €  
ISBN 978-3-96317-392-9  
September 2024



- › Gleichmaßen spannend für Menschen, die sich für Kunst, Naturwissenschaft und Philosophie interessieren
- › Vielschichtig sinnlich: Text schließt die Betrachtung von Kunstwerken und musikalische Beispiele ein
- › Unterhaltsam geschrieben und gleichzeitig inhaltlich tiefgründig

**Prof. Dr. Andreas Kissenbeck** ist international konzertierender Pianist, Komponist und Arrangeur. Er lehrt an der Hochschule für Musik und Theater München. Seinen beruflichen Werdegang begann er als Ski-, Tennis- und Surflehrer. Als bald studierte er Mathematik, Sport und Erziehungswissenschaften. Dem folgte ein Doppelstudium in den Fächern Jazzpiano und Musikwissenschaft in Würzburg. Als Pianist brachte er Alben bei verschiedenen Jazz-Labels heraus und bekam Auszeichnungen dafür. Seit seiner musikwissenschaftlichen Promotion ist er Autor zahlreicher Bücher und Artikel.



Der Autor, Komponist und Pianist Andreas Kissenbeck nimmt uns mit auf eine packende Reise. Eindrucksvoll und unterhaltsam zeigt er, wie Kunst, Naturwissenschaft und Philosophie drei Seiten derselben Medaille sind. Sie alle blicken aus verschiedener Perspektive auf die Welt, um Antworten auf deren Grundfragen zu finden. Und so verbindet auch Kissenbeck als international konzertierender Musiker, studierter Mathematiker und promovierter Geisteswissenschaftler konsequent alle drei Perspektiven und beleuchtet, was Naturwissenschaft erforscht, Philosophie erdacht und Kunst erschaffen hat. Er entlockt der Welt ihre sinnliche Dimension und macht den Reiz des Rätselhaften erlebbar. Dabei bringt er nicht nur zahlreiche Kunstwerke mit wissenschaftlichen Erkenntnissen in Verbindung. Er selbst hat extra zu diesem Buch Musik komponiert.

Im ersten Teil zeigt sich, wie raffiniert uns unsere Welt bei existenziellen Grundfragen im Unklaren lässt. *Nichts ist, wie es scheint, und alles ist, wie es ist* – wenn es etwa darum geht, woraus Materie besteht oder woher unser menschliches Bewusstsein kommt, ob wir freien Willen haben oder in einer Computersimulation leben.

Der zweite Teil geht einen Schritt weiter und wir gewinnen dank der dreiseitigen Perspektive einen verwandelten Blick auf Mensch und Kosmos. Einem künstlerischen Gedanken folgend, beantwortet die Naturwissenschaft auf einmal philosophische Grundfragen neu und diese Antworten sind mehr als erstaunlich.

### BACKLIST-EMPFEHLUNG

Klaus Simon  
**ZUR WELT KOMMEN**  
Wie alles mit allem verbunden ist  
2018 • 100 Seiten • 14,- €  
ISBN 978-3-96317-122-2



# HÖREN WIR EINANDER ZU! HÖREN WIR HIN!

Annette Hölzl

## WARUM EIN PAPST DIE ROCKMUSIK ERFUNDEN HAT

Hörens würdigkeiten von 600 v. Chr. bis heute

ca. 300 Seiten • Klappenbroschur • 14,5×20,5cm

29,- €

ISBN 978-3-96317-382-0

Juli 2024



Die Autorin, Komponistin und Pianistin Annette Hölzl nimmt uns mit auf einen musikalischen Spaziergang. Als »Mrs. Holmes der Musikgeschichte« deckt sie spannende, überraschende und humorvolle Zusammenhänge auf: Was hat Pythagoras mit dem Blues zu tun? Wie hat Papst Johannes im 14. Jahrhundert den Grundstein zur Rockmusik gelegt? Warum hat Johann Sebastian Bach das Klavier nicht beheizt, aber wohltemperiert? Welche vier magischen Akkorde begleiten Melodien seit über 2000 Jahren? Was verbindet Wolfgang Amadeus Mozart mit Michael Jackson?

Annette Hölzl ermuntert uns, hinzuhören. Sie erinnert uns daran, dass wir alle musikalisch sind. Musik durchdringt unser Ich und unsere Welt, über alle Grenzen, Stile und Genres hinweg. In ihrem musikalischen Brückenschlag eröffnet Hölzl uns neue Perspektiven und zeigt faszinierende Gemeinsamkeiten auf. Denn: »Alle Menschen werden Brüder, wo dein sanfter Flügel weilt.«

**Annette Hölzl** hat Deutsch und Pädagogik studiert und sich am Klavier durch ein klassisches Musikstudium gespielt. Dabei ist sie auf wundervolle Musik, aber auch auf viele Konventionen und Grenzen gestoßen. Also beginnt sie, die Musik leidenschaftlich und lustvoll aus den Stil-Schubladen zu befreien. In Schulen, in Jazz-Clubs und anderen Institutionen gibt sie Workshops zu Musikgeschichte, Klavier-Improvisation, gehirngerechtem Lernmanagement und Persönlichkeit. Annette Hölzl lebt als freischaffende Pianistin, Komponistin und Autorin im Raum Stuttgart und hat zwei Kinder.

- › Autorin ist aktiv in der Musikszene
- › Für Musikliebende aller Art
- › Motivierend und beschwingt erzählt

### BACKLIST-EMPFEHLUNG

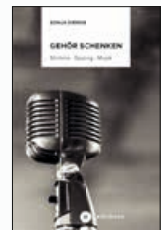
Sonja Dierks

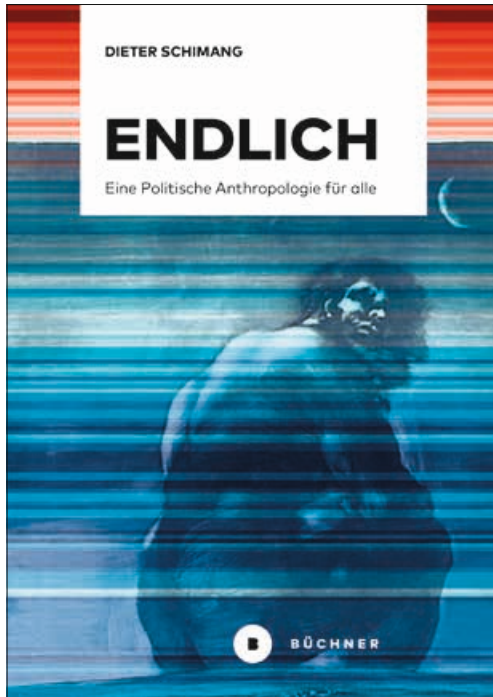
#### GEHÖR SCHENKEN

Stimme · Gesang · Musik

2020 • 94 Seiten • 15,- €

ISBN 978-3-96317-219-9





# WAS KOMMT NACH DEM RADIKALEN INDIVIDUALISMUS?

Dieter Schimang

## ENDLICH

Eine Politische Anthropologie für alle

ca. 240 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 x 20,5 cm

24,- €

ISBN 978-3-96317-394-3

Juli 2024



- › Fügt den aktuellen Debatten darüber, wie gesellschaftlicher Wandel möglich wird, eine wesentliche, kulturalanthropologische Perspektive hinzu
- › Blickt weit über den Tellerrand der westlichen Welt hinaus
- › Steht für Veranstaltungen im Raum Frankfurt/Main zur Verfügung

### WEITERE PUBLIKATION DES AUTORS

#### SCHEINMÜNDIG

Unser verdrängter Anteil an der globalen Krise – Ein anthropologischer Beitrag

2023 • 274 Seiten • 24,- €  
ISBN 978-3-96317-360-8



Die ökologischen Krisen des sogenannten »Anthropozäns« offenbaren die planetarische Macht menschlichen Tuns. Erstmalig, so könnte man sagen, wird dadurch eine Begegnung der Gattung Homo mit sich selbst möglich: Inmitten menschengemachten Wandels erkennt diese sich als Subjekt einer weltumgreifenden, leider selbstzerstörerischen Praxis und erfährt den Planeten in seiner Einheit und Endlichkeit.

In diesem Widersinn ihres Handelns erweist sich die Gattung als blind und kopflos: Sie bringt das Kostbarste des Kosmos, das Leben und seine Grundlagen, in existenzielle Gefahr. Keine planetare Katastrophe – nein, das Leben selbst bedroht das Leben. Denn so sehr ihre Praxis auch danach schreit: Die Gattung als verantwortliches »Gesamtsubjekt« existiert nicht.

In seinem Essay entfaltet der Kulturanthropologe Dieter Schimang, wie nicht nur die Gattung, sondern auch ihre Partikularitäten – wir, die Einzelnen – die Verantwortung übernehmen können, die Planet und Überlebensinteresse uns abfordern. Die Chance dieser Alternative lautet: Wenn wir die Endlichkeit unseres Planeten annehmen, können wir die Unendlichkeit seines Lebens begreifen.

**Dr. Dieter Schimang**, geb. 1942 in Gräfendorf Torgau/Elbe, hatte sein akademisch-politisches Erweckungserlebnis im Rahmen einer ethnografischen Feldforschung in Madagaskar. Dort erlebte er 1964, wie die brutale polizeiliche Durchsetzung des bürgerlichen Rechts und Begriffs von Privateigentum die von ihm erforschte Gruppe und ihre Traditionen rigoros zerstörte. Ihm wurde klar, dass seine von der Volkswagenstiftung finanzierten Forschungseinsichten Konzernen wie Shell und Coca-Cola den Weg bahnen würden. Seitdem ist ihm die alles überwältigende Kultur, aus der er selbst stammt, Problem und Thema zugleich geworden. Er war in der Vergangenheit u.a. als Dozent am Goethe-Institut, an der VHS Frankfurt sowie der Marmara-Universität in Istanbul tätig. Schimang publiziert und trägt vor zu den Themen Rassismus und Diskriminierung und engagiert sich in antirassistischen und interkulturellen Projekten.



Andreas Jacke

## DAS SCHAU-SPIEL DER GESCHLECHTERDIFFERENZEN IN DER POPULÄRKULTUR

Mit einem Nachwort von Lutz Ellrich

ca. 490 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm

36,- €

ISBN 978-3-96317-393-6

August 2024



Der Autor, Film- und Kulturwissenschaftler Andreas Jacke leistet hier eine Charakterisierung von Femininität innerhalb der Populärkultur. Es geht ihm darum, das binäre Schema aufzulösen und Genderübergänge zu beleuchten. Ausgehend und abgrenzend von dem in der Psychoanalyse nach wie vor herrschenden Konzept einer Geschlechterdifferenz, eröffnet sich so eine auch gendertheoretisch variantenreiche Betrachtung.

Unter den von ihm betrachteten Darstellungen finden sich klassische Stereotypen (Marilyn Monroe, Lena Meyer-Landrut), aufgesprengte Formen (Orson Welles, Kristen Stewart, Jodie Foster, Kate Bush, Prince oder ABBA) sowie versteckte Figuren der Femininität bei Männern (*The Deer Hunter*) und die offene Thematisierung von gleichgeschlechtlicher Liebe (*The L Word*). In seinen essayartigen Filmanalysen geht Jacke der Frage nach, in welcher Gestalt Geschlechterdifferenz und geschlechtsspezifisch codierte Rollen im Medium des Films und der Popmusik zur Darstellung kommen und wie sich diese Inszenierungen psychoanalytisch, feministisch und im Sinne der Dekonstruktion deuten lassen.

Mithilfe der Frankfurter Schule findet zudem eine mehr soziologisch fokussierte Verortung der Populärkultur in Abgrenzung zur Hochkultur statt.

**Andreas Jacke**, geb. 1966, ist promovierter Filmwissenschaftler und magistrierter Philosoph. Sein Schwerpunkt liegt auf psychoanalytischen Filminterpretationen, die einen feministischen Schwerpunkt haben. Er ist Autor von zehn Monografien, über Marilyn Monroe (2005), Stanley Kubrick (2009), Roman Polanski (2010), David Bowie (2011), James Bond (2015), Sherlock Holmes (2017), einer Filmtheorie mit Walter Benjamin (2013), einem Dialog zwischen Lars von Trier und Jaques Derrida (2014) und einer Studie über Chantal Akerman, Sofia Coppola, Margarethe von Trotta und Claire Denis (2022). Ferner hat er einen »#MeToo«-Roman geschrieben, der bisher noch nicht veröffentlicht ist.

### BACKLIST-EMPFEHLUNG

Elena Baumeister

#### KINO, KUNST, FEMINISMEN

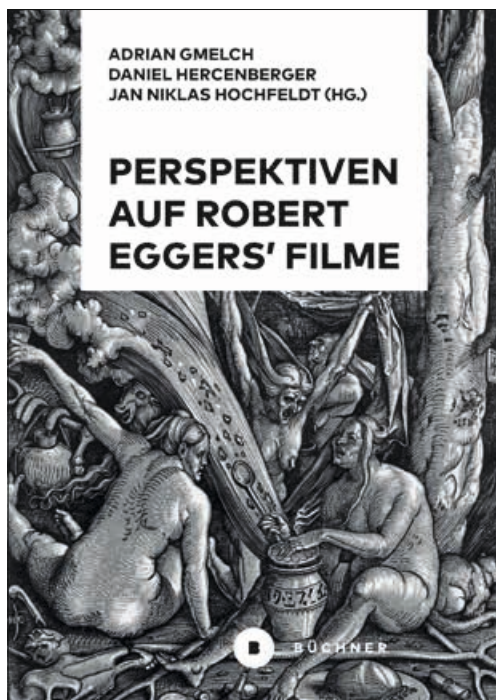
Kuratorische Strategien  
seit 1970

2020 • 126 Seiten • 22,- €

ISBN 978-3-96317-224-3







Adrian Gmelch,  
Daniel Hercenberger,  
Jan Niklas Hochfeldt (Hg.)  
**PERSPEKTIVEN AUF  
ROBERT EGGERS' FILME**

ca. 290 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 x 20,5 cm  
29,- €  
ISBN 978-3-96317-389-9  
September 2024



**Adrian Gmelch**, geb. 1993, ist Filmkritiker und Autor. Er studierte Politik-, Kommunikations- und Sozialwissenschaften in Eichstätt, Rennes und Paris. Er schreibt für mehrere Print- und Online-Filmmagazine und hat diverse Bücher veröffentlicht. Website: <https://adrian-gmelch.com>, X (Twitter): @gme\_adrian.

**Dr. Jan Niklas Hochfeldt** (geb. Meier) hat Geschichte und Germanistik in Hannover studiert. 2021 wurde er mit einer Arbeit zu Vlad III. Dracula an der Freien Universität Berlin promoviert. Nach Stationen in der Zeitungsbranche und im Hochschulbereich ist er aktuell für eine Digitalagentur tätig. Er schreibt seit vielen Jahren für das *phantastisch!*-Magazin. Zudem sind seine Überlegungen zu Werwolf, Zombie und Kannibalismus in Buchform erschienen.

**Dr. Daniel Hercenberger** ist im musealen Bereich sowie als Dozent und Lehrbeauftragter in diversen Bildungseinrichtungen im Bereich Film aktiv. Unter anderem war er Kurator der Sonderausstellung »KinoSaurier – zwischen Fantasie und Forschung« am Niedersächsischen Landesmuseum Hannover und am Naturhistorischen Museum Wien.



Robert Eggers hat sich als einer der herausragenden Avantgardisten der US-Filmbranche etabliert. Mit seinen Filmen *The Witch* (2015), *The Lighthouse* (2019) und *The Northman* (2022) hat er eine faszinierende, nie dagewesene Schnittstelle zwischen (Folk-)Horror, Arthouse, historischer Genauigkeit und Mythologie geschaffen. Seine Werke, die sich von Hexenverfolgungen im Neuengland des 17. Jahrhunderts über die Auseinandersetzung eines traumatisierten Leuchtturmwärters mit dem kosmischen Grauen bis hin zum Schicksal eines rachsüchtigen Wikinger-Kriegers spannen, fordern geradezu eine Mehrperspektivität heraus.

Dieser Band bietet daher eine erstmalige, essayistische Analyse von Eggers' Filmografie aus Perspektiven der Filmwissenschaft, der Mediävistik, der Gender Studies und anderen Disziplinen. Erweitert wird das Vorgehen durch ein exklusives Gespräch mit Eggers' Stammkameramann Jarin Blaschke, der nicht nur Einblicke in ihre kreative Partnerschaft gibt, sondern auch eine Vorschau auf den kommenden Film *Nosferatu* (2024) gibt.

Ein essenzielles Buch für alle, die Eggers' facettenreiches Werk aus neuen Blickwinkeln betrachten möchten.

#### BACKLIST-EMPFEHLUNG

Jonathan Ederer,  
Adrian Gmelch  
**DAVID LYNCH BEGREIFEN**  
Kunst – Kino – Kreativität  
2024 • 340 Seiten • 30,- €  
ISBN 978-3-96317-377-6





Arno Görgen, Rudolf Thomas Inderst (Hg.)

## OLD WORLD BLUES

*Fallout* und das Spiel mit der Postapokalypse

ca. 400 Seiten • Klappenbroschur • 14,5×20,5cm

32,- €

ISBN 978-3-96317-390-5

Juni 2024



Die US-amerikanische Digital-Rollenspielreihe *Fallout* zeichnet sich seit den späten 1990er-Jahren nicht nur durch die Popularität und den ökonomischen Erfolg ihrer bisher fünfteiligen Hauptreihe sowie ihrer insgesamt fünf Serien-Ableger aus. Sie weist zudem tiefgreifende und komplexe Erzählungen auf, bildet moralische Dilemmata ab, stellt alternative Geschichtsvverläufe dar und lässt Spieler\_innen umfangreiche postapokalyptische Szenarien erforschen.

Der vorliegende Forschungssammelband bietet die Möglichkeit, diese Narrative sowie ihre Spielmechaniken und Ästhetiken umfassend zu analysieren und – weiter ausgreifend – ihre Auswirkungen auf die Spielerfahrung zu verstehen. Die Beiträge nähern sich thematisch bewusst breit aufgestellt der *Fallout*-Reihe an und lassen sich etablierten Analysezugängen aus den Medienwissenschaften zuordnen: einer Produktions-, Produkt- und Rezeptionsanalyse. Die insgesamt 22 Autor\_innen sind ausgewiesene Digitalspiel- und *Fallout*-Expert\_innen und durchdringen mit ihren unterschiedlichen Perspektiven die komplexe, transmediale Materie, welche dieses Franchise über die Jahre hinweg hat entstehen lassen.

Dieser Band ist die erste deutschsprachige digitalspielwissenschaftliche Einordnung der *Fallout*-Serie und stellt den längst überfälligen und vielversprechenden Auftakt zu einer fachlichen Beschäftigung dar.

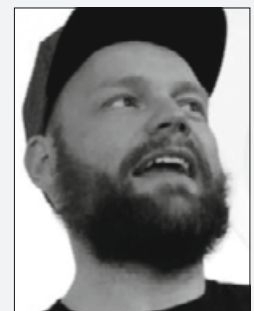
**Dr. biol. hum. Arno Görgen**, Kulturhistoriker, ist Co-Lead des SNF-Sinergía-Projekts »Confoederatio Ludens. Swiss History of Games, Play and Game Design 1968–2000« an der Hochschule der Künste Bern. Zuvor war er von 2018 bis 2022 Mitarbeiter des SNF-Ambizione-Projektes »Horror-Game-Politics«. Forschungsschwerpunkte sind popkulturelle Repräsentationen von Krankheit, Gesundheit und Medizin, Medikalisation digitaler Spiele, Politizität des Fantastischen, Systemtheorie und Ideengeschichte.

**Dr. phil. Dr. rer. cult Rudolf Thomas Inderst**, ist Professor für Game Design an der IU Internationale Hochschule mit den Arbeitsschwerpunkten Digital Game Studies, Digitalspieljournalismus sowie Politische Ideengeschichte. Er leitet das Ressort Digitale Spiele beim Schweizer Kulturmagazin *Nahaufnahmen.ch*, gibt den wöchentlichen Newsletter *DiGRA D-A-CH Game Studies Watchlist* heraus und ist Gründer wie Host der internationalen Podcasts *Game Studies* des New Book Networks.

### WEITERE PUBLIKATION DER HERAUSGEBER

#### WISSENSCHAFT UND TECHNOLOGIE IN DIGITALEN SPIELEN

2020 • 280 Seiten • 29,- €  
ISBN 978-3-96317-194-9





Manuela Klotzbücher

## NACH OBEN HIN OFFEN

Historisch-kulturanalytische Perspektiven  
auf den Balkon

ca. 320 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 x 20,5 cm

29,- €

ISBN 978-3-96317-395-0

November 2024



### BACKLIST-EMPFEHLUNG

Katharina Rein  
**TECHNIKEN DER  
TÄUSCHUNG**  
Eine Kultur- und Medien-  
geschichte der Bühnen-  
zauberkunst im späten  
neunzehnten Jahrhundert  
2020 • 454 Seiten • 34,- €  
ISBN 978-3-96317-204-5



Mit *Nach oben hin offen* legt Manuela Klotzbücher eine Kulturgeschichte des Balkons vor. Sie widmet sich der Bedeutung des Balkons als Lebens- und Resonanzraum im Verlauf der Jahrhunderte bis hin zur COVID-19-Pandemie im Jahr 2020. Die Studie verbindet eine weite historische Darstellung des Balkons mit der Schilderung alltäglicher Balkonnutzungen. Etymologische Her- und Ableitungen sowie Perspektiven auf die Entwicklungsgeschichte des Balkons bilden den ersten Teil der Abhandlung.

Mit feinem Gespür für die Zusammenhänge von Architektur, Materialität, Medialität und Sozialität erforscht die Autorin den Balkon archivalisch als Machtpolitikum, aber auch als Ort der Informationszirkulation, von Rollenpräskripten oder widerständigen Praktiken. Im zweiten Teil begibt sich Klotzbücher dann auf eine kulturanalytische Balkon-Erkundungstour: Wohnalltage mit verschiedenen Balkon-Architekturen, sinnliche Wahrnehmungen und körperliches Erleben.

Der Balkon als ein Stück Freiheit, als paradoxe Option des exponierten Rückzugs nach draußen, als ganz besonderer Wohn- und Lebensraum wird facettenreich vorgestellt und ethnografisch greifbar gemacht.



**Manuela-Susanne Klotzbücher**, M.A., Dipl.-Kfm., ist Lebensweltenforscherin und Kuratorin aus München. Nach einem BWL-Studium in den 1990er-Jahren und langjähriger Berufstätigkeit in der bildungspolitischen Interessenvertretung studierte sie Empirische Kulturwissenschaft/Europäische Ethnologie an der LMU München. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin forscht sie an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften zum immateriellen Kulturerbe in Bayern, ist freie Kuratorin für verschiedene Museen und verfasst derzeit ihre Promotion zum Thema Nachtzug.

Martin Ramm

## DAS SCHIFF UND DIE FREMDE

Extraterrestrische Raumstrukturen  
im Science-Fiction-Film

ca. 540 Seiten • gebunden mit Fadenheftung • 15,0 × 22,0 cm  
40,- €  
ISBN 978-3-96317-388-2  
September 2024



Die Popularität von Science-Fiction-Filmen ist ungebrochen. Obwohl das Phänomen der Fremdheit zentrales Element dieser Narrationen ist, ist es noch nie konkreter Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen gewesen. – Was genau ist das Fremde, was das Eigene?

In knapp 200 Spielfilmen zum Thema Weltraumerkundung, die sich über die gesamte Filmhistorie erstrecken, ergründet Martin Ramm die Besonderheiten von Eigenem und Fremdem, studiert ihre verflochtenen Wechselwirkungen und durchleuchtet daran geknüpfte Diskurse.

Kernstück des Buches sind zehn Close-Reading-Analysen, in denen vermeintlich ausgedeutete Kanonfilme neue Facetten offenbaren und sich weitestgehend unbeachtete Werke als erstaunlich relevant erweisen. Ein weiteres Mal zeigt sich, dass solche ›Unterhaltungsprodukte‹ hochverdichtete Texte sind, die einen Brennglaseneffekt auf unsere Kultur und elementare gesellschaftliche Fragestellungen haben.

**Martin Ramm** studierte Medienwissenschaft und Philosophie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, wo er im Nachgang einige Jahre filmwissenschaftliche Seminare gab und mit der vorliegenden Arbeit zum Dr. phil. promovierte. Er ist Mitorganisator von Filmfestivals, hielt diverse Vorträge zu dem Themengebiet und hat vielfältige Erfahrungen im Filmjournalismus.



### BACKLIST-EMPFEHLUNG

Janin Aadam,  
Björn Hayer (Hg.)  
**DAS U-BOOT**  
Eine kulturgeschichtliche  
Leerstelle  
2020 • 236 Seiten • 22,- €  
ISBN 978-3-96317-207-6







Isabelle Sarther

## INFRASTRUKTUREN DES ERINNERNS UND VERGESSENS

Content Moderation im Kontext musealer Vermittlung auf Twitter

ca. 230 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 x 20,5 cm

28,- €

ISBN 978-3-96317-391-2

Oktober 2024



### BACKLIST-EMPFEHLUNG

Robert Dörre

#### MEDIALE ENTWÜRFE DES SELBST

Audiovisuelle Selbstdokumentation als Phänomen und Praktik der sozialen Medien

2022 • 492 Seiten • 36,- €  
ISBN 978-3-96317-268-7



Hunderte Follower\_innen des Staatlichen Museums Auschwitz-Birkenau auf Twitter sind Ende 2022 damit konfrontiert, dass Inhalte des Museums nicht mehr sichtbar sind. Andere berichten gar davon, dem Museum unwillentlich entfolgt zu sein. Ein Beispiel, das die Folgen des Erinnerns und Vergessens von Inhalten auf Social Media, auch Content Moderation genannt, aufzeigt. Eine höchst intransparente Praxis, an der menschliche und algorithmische Akteure beteiligt sind.

Ausgehend von der Verschränkung theoretischer Konzepte zu Infrastrukturen (Susan L. Star & Geoffrey Bowker) sowie algorithmischem Gedächtnis (Elena Esposito) nimmt die Autorin die Moderation von Inhalten auf Twitter in Bezug auf das Auschwitz Memorial und Vagina Museum in den Blick. Isabelle Sarther fragt, inwiefern die museale Vermittlung durch Content Moderation infrastrukturiert wird, aber auch inwiefern die Museen infrastrukturieren, was wie erinnert und vergessen werden soll. Dabei wird klar, dass vor allem seit der Übernahme von Twitter durch Elon Musk antisemitische sowie queerfeindliche Tendenzen dazu führen, museale Marginalisierungen zu verstärken und Vermittlungskonzepte einzuschränken.

**Isabelle Sarther**, M.A., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Promovendin am Lehrgebiet für Digitale Transformation in Kultur und Gesellschaft an der FernUniversität in Hagen. Sie war Stipendiatin der Köhler-Stiftung und studierte in Bochum, Madrid und Krakau. Bereits im Rahmen ihrer studentischen Tätigkeit an der TU Dortmund war sie eng an die Museumsforschung angebunden. Im Rahmen des Forschungsprojekts »Museum Matters on the Move« an der FernUniversität Hagen verfolgt sie aktuell Fragen an der Schnittstelle von Museen und Social Media weiter. Dabei rücken insbesondere Politiken und Praktiken der Kuratierung (*Content Curation*) in den Vordergrund. In ihren Arbeiten nimmt Sarther vor allem interdisziplinäre Perspektiven der (Feminist) Science and Technology Studies in den Blick.

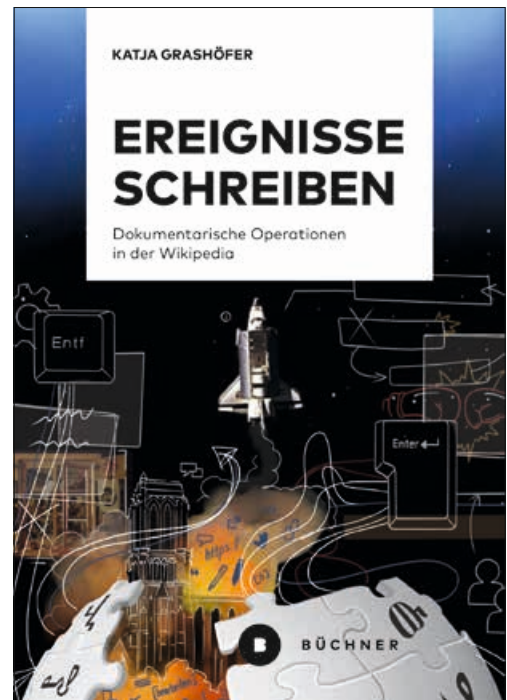


Katja Grashöfer

## EREIGNISSE SCHREIBEN

Dokumentarische Operationen  
in der Wikipedia

Mit zahlreichen Abbildungen  
ca. 240 Seiten • gebunden mit Fadenheftung • 14,5 x 20,5 cm  
39,- €  
ISBN 978-3-96317-384-4  
Oktober 2024



Die Online-Enzyklopädie Wikipedia ist ein zentraler Orientierungspunkt für Wissenssuchende im Netz. Ihren Aufstieg verdankt sie einer Phase des Web 2.0, die Formen vernetzten Arbeitens und neuformulierte Ideale der Wissensproduktion für sich nutzt: Jenseits bisheriger Beglaubigungsstrategien von Expertise und verlegerischen Produktionsbedingungen entsteht mit ihr eine Enzyklopädie unter Anrufung kollektiver Intelligenz und kollaborativen Engagements.

Die Entgrenzung enzyklopädischer Schreibprozesse führt zu einem Paradigmenwechsel, weg von der Repräsentation exemplarischer Vollständigkeit hin zur Präsentation restlosen Sammelns. In diesem Modus wird alles zum Gegenstand der Dokumentation, von der Entstehung eines Artikels bis hin zu Diskussionen um die Löschung von Einträgen. Das Schreiben selbst wird zum Ereignis und präfiguriert das Wissen der Wikipedia als ein immer schon vorläufiges, fortwährend auszuhandelndes Wissen im Widerstreit.

Anhand einer genauen Untersuchung exemplarischer ›Ereignis-Lemmata‹ samt ihren Bearbeitungsgeschichten liefert Katja Grashöfer eine genaue Bestandsaufnahme dieser dokumentarischen Operationen. Dabei wird deutlich, inwiefern die Praktiken der Wikipedia selbst nicht nur Ergebnis, sondern auch Motor neuer Formen von Wissen, Wissensproduktion und Autor\_innenschaft sind.

**Dr. des. Katja Grashöfer**, Studium der Germanistik und Medienwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum und der Università degli Studi di Siena, arbeitet am Sonderforschungsbereich »Virtuelle Lebenswelten« der Ruhr-Universität Bochum. Sie forscht zur Frage, wie Interaktionen zwischen Menschen und Robotern motiviert werden, wobei ihr Fokus insbesondere auf dem Einsatz von Robotern in Bildungskontexten liegt. Ihre Promotion, die zunächst mit einem Stipendium der RUB Research School gefördert wurde, hat Katja Grashöfer am DFG-Graduiertenkolleg »Das Dokumentarische« abgeschlossen. Schwerpunkte ihrer wissenschaftlichen Arbeit sind enzyklopädische Schreibprozesse, virtuelle Autor\_innenschaft, Textgenerierung mit KI, Human-Robot-Interaction, Medienbildung und Datenkritik.

### BACKLIST-EMPFEHLUNG

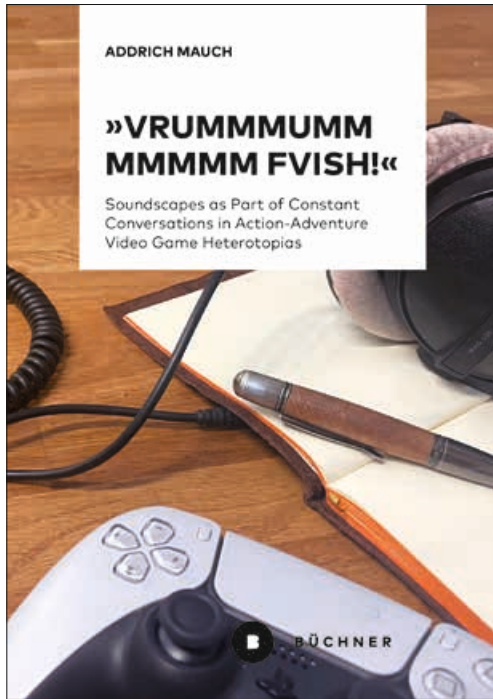
Anett Müller

#### ERINNERN UND VERGESSEN

Medienformen im  
digitalen Wandel

2019 • 472 Seiten • 44,- €  
ISBN 978-3-96317-156-7





Addrich Mauch

## »VRUMMMUMMMM FVISH!«

Soundscapes as Part of Constant  
Conversations in Action-Adventure  
Video Game Heterotopias

Englischsprachig • mit zahlreichen Abbildungen  
ca. 250 Seiten • kartoniert • 14,5×20,5cm  
44,- €  
ISBN 978-3-96317-383-7  
August 2024



### BACKLIST-EMPFEHLUNG

Felix Zimmermann  
**VIRTUELLE  
WIRKLICHKEITEN**  
Atmosphärisches  
Vergangenheitserleben  
im Digitalen Spiel

2023 • 592 Seiten • 45,- €  
ISBN 978-3-96317-324-0



Soundscapes are a key aspect in video games. Addrich Mauch presents a new set of methods for ethnomusicological field research and game sound analysis in game spaces. He aims to explore how gameworlds are created, manipulated and experienced through sound and music.

Fictional worlds in video games can be seen as worlds within worlds, mirroring what is outside and therefore be called heterotopias – real sites that are in relation to all other cultural, social and physical sites of our society. Interaction is an essential aspect in describing those gameworlds; visual and auditory channels work together in supporting gameplay as primary feature of communication in video games.

Mauch's proposed theory provides deeper insights of the coded constant conversation between player and computer, demonstrated by fieldwork studies and analysis of *Horizon Zero Dawn* (Guerilla Games 2017), *Star Wars Jedi: Fallen Order* (Respawn Entertainment 2019) and *Assassin's Creed Valhalla* (Ubisoft 2020).

**Dr. Addrich Mauch**, born in Aarau/Switzerland, M.A. in World Arts, received his PhD in musicology in Bern in 2023. He enjoys playing the double bass and previously worked as a boat builder on Lake Lucerne. During his studies, he focused on the interaction between popular cultures, their media and people. With his background in cultural anthropology in music, especially in the perception of pop music and philosophy, he developed a focus on game studies, specializing in the subjective perception, immersion and interaction of the player and the nature of virtual worlds. He is currently researching Swiss gaming cultures and gaming contexts with players of digital games from 1970 to 2000 as part of the SNF project »Confoederatio Ludens«.

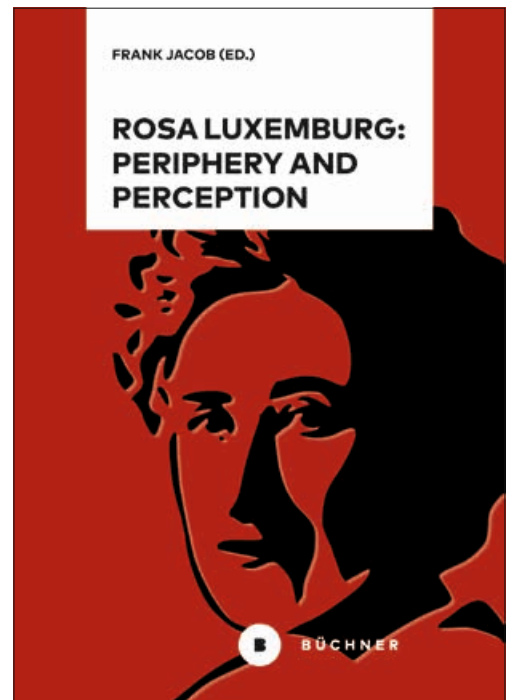




Frank Jacob (Hg.)

## ROSA LUXEMBURG: PERIPHERY AND PERCEPTION

Englischsprachig  
ca. 350 Seiten • Klappenbroschur • 14,5 × 20,5 cm  
38,- €  
ISBN 978-3-96317-387-5  
Juni 2024



Rosa Luxemburg was a critical thinker and author of many political and social reflections which to readers of today seem quite up to date. Particularly in the Global South, there seems to exist a stronger interest in Luxemburg's work today, which is not surprising at all, considering that many problems she thought about are still existent – especially there.

The participants of the International Rosa Luxemburg Conference in Bodø, Norway, in March 2023, discussed her role in the 21st century in quite some detail. The present anthology contains the conference's extended proceedings and particularly focuses on two important elements in regard to Luxemburg: Her role for and within the global *periphery* and her *perception* in relation to other intellectuals, social democracy or the political left in a broader sense of the spectrum.

### BACKLIST-EMPFEHLUNGEN

Frank Jacob,  
Albert Scharenberg,  
Jörn Schütrumpf (Hg.)

#### ROSA LUXEMBURG

2 Bände im Verbund:

2021 • 812 Seiten • 50,- €  
ISBN 978-3-96317-247-2



Einzelbände:

Band 1: Rosa Luxemburg. Leben und Wirken  
2021 • 366 Seiten • 25,- €  
ISBN 978-3-96317-244-1



Band 2: Rosa Luxemburg. Nachwirken  
2021 • 446 Seiten • 25,- €  
ISBN 978-3-96317-245-8



**Frank Jacob** is Professor of Global History at Nord Universitet, Norway. He is author or editor of more than 70 books and his fields of research include modern German and Japanese history, military history, and the comparative history of revolutions.





Jutta Steiner

## DER VERERBTE KRIEG

Transgenerationale Traumaspuren  
in Melitta Brezniks Werk

Mit einem Geleitwort von Florian Steger

ca. 220 Seiten • kartoniert • 14,5 × 20,5 cm

32,- €

ISBN 978-3-96317-386-8

Oktober 2024



Autorin • **Jutta Steiner**, BA BA MA MA, geb. 1992, ist Autorin und Journalistin. Sie studierte Theater-, Film- und Mediengeschichte und Deutsche Philologie in Wien. Als Medienwissenschaftlerin widmete sie sich in ihrem Erstlingswerk *Nostalgie im Upside Down* (2019) der Serie *Stranger Things* und der Interrelation von Medien, Nostalgie, Gedächtnis und Rezeption. Als Germanistin beschäftigt sie sich insbesondere mit multiperspektivischen Erzähltechniken, die in den Werken der österreichischen Autorin und Medizinerin Melitta Breznik eine Übersetzung von transgenerationaler Weitergabe von Kriegstraumata in sprachliche Strukturen erlauben.

Geleitwort • **Prof. Dr. Florian Steger**, Universitätsprofessor und Direktor des Instituts für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der Universität Ulm, beschäftigt sich seit nunmehr 20 Jahren in seiner Forschung mit dem Verhältnis von Literatur und Medizin.



Traumata machen vor Generationenwechsel keinen Halt. Sie bestehen verzögert im Unterbewusstsein fort und können als emotionales Erbe an Folgegenerationen weitergegeben werden. Traumata und Folgeschäden, die der Zweite Weltkrieg verursacht hat, konnten sich aufgrund fehlender Aufarbeitung lange Zeit beinahe ungehindert in den Biografien der Nachkriegsgenerationen fortschreiben.

Die steirische Autorin Melitta Breznik widmet sich Traumata und ihrer transgenerationalen Weitergabe bereits seit Mitte der 1990er-Jahre nicht nur in ihrem Berufsalltag als Psychiaterin und Psychotherapeutin, sondern auch als Schriftstellerin. Die Stoffe ihrer Werke entspringen ihrer eigenen Familiengeschichte, ihrer beruflichen Beschäftigung mit Traumatpatient\_innen und Begegnungen mit Zeitzeug\_innen.

Jutta Steiner untersucht anhand der Erzählung *Das Umstellformat* und des Romans *Nordlicht* das multiperspektivische Erzählverfahren Melitta Brezniks, mit dem die Schriftstellerin Traumata in Sprache übersetzt. In der vielstimmigen Auffächerung der Texte schafft Breznik es, dem so schwer fassbaren Phänomen, das sich jeder Zeit- und Raumordnung widersetzt, und selbst komplexen Traumafolgeschäden, wie etwa einer dissoziativen Identitätsstörung, eine literarische Form zu geben.

Steiner erkundet, wie Breznik durch den Wechsel von Erzählinstanzen, Schauplätzen und Zeitebenen Schicksale einzelner Familienmitglieder ineinanderblendet und blinde Flecken im Familien- und nationalen Gedächtnis kriegsbeteiligter Länder sichtbar macht. Damit löst die Autorin nicht zuletzt die strengen Grenzen einer Täter-Opfer-Dichotomie auf, die lange Zeit den Generationendialog und die Chance zur Aufarbeitung verhindert hat.

Karl Braun

## »FREUNDCHEN ERGIESSE DICH«

Kafka schreibt sich frei

ca. 120 Seiten • gebunden mit Fadenheftung • 12,8×18,0 cm  
22,- €  
ISBN 978-3-96317-396-7  
Oktober 2024



Franz Kafka gilt als der »ewige Sohn«. Als eine Person, die es nicht geschafft hat, dem Schatten eines übermächtigen Vaters und der kleinbürgerlichen Familie zu entfliehen. Eine Entwicklung wird ihm dabei kaum zugeschrieben, er bleibt der verängstigte, in Scham und Schuld verfangene Sohn.

Anhand dreier Texte zeigt Karl Braun auf, dass Kafka sehr wohl eine Entwicklung durchlaufen hat: In den beiden Don-Quijote-Texten vom 21./22. Oktober 1917 bedenkt er die Konsequenzen, die die Befreiung vom Ehezwang mit Felice Bauer für ihn bedeuten. Im »Advokatenbrief« »Liebster Vater« vom November 1919 lässt er, Bilanz ziehend, den Vater weit hinter sich und rechnet mit der Vätergeneration insgesamt ab. In seinem letzten Text »Josefine, die Sängerin oder das Volk der Mäuse« von 1924 gelingt es ihm, eine Gesellschaft jenseits der Herrschaftsstruktur, die die patriarchale Sumpf-Welt mit Schmutz erfüllt, zu entwerfen. Seit 1923 lebte Kafka mit Dora Diamant zusammen, schwer krank, aber frei.

Zusammenfassend wird sein Schreiben – »ich bestehe aus Literatur« (1911) – im Tagebuch-Eintrag vom 5. November 1915 »Freundchen ergieße Dich« als ironisch-paradoxe Nennung des Zu-Vermeidenden analysiert und auf den Punkt gebracht. Vor sich hin gesungen hat Kafka diesen Satz wohl auf der Karlsbrücke.

**Prof. Dr. Karl Braun**, Kulturwissenschaftler und Germanist, von 2002–2018 Professor für Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft an der Universität Marburg. Wissenschaftliche und literarische Veröffentlichungen.

› Am 3. Juni 2024 jährt sich Franz Kafkas Todestag zum 100. Mal

### BACKLIST-EMPFEHLUNG

Klaus Vogel  
**ZAUBERHAFTES DENKEN**  
Annäherungen an Max  
Kommerell

2020 • 261 Seiten • 25,- €  
ISBN 978-3-96317-132-1







Sultana Barakzai (Hg.)  
**UNSERE GESCHICHTEN**  
 Die Flucht in eine fremde Heimat  
 2024 • 60 Seiten  
 gebunden mit Fadenheftung  
 und Leseband • 14,5 x 20,5 cm  
 19,- €  
 ISBN 978-3-96317-376-9



Was ist Heimat und was bedeutet sie für mich persönlich? Schülerinnen und Schüler aus dem Bereich Deutsch als Fremdsprache der Clemens-Brentano-Europaschule in Lollar haben sich mit diesen Fragen befasst und im Zuge dessen ihre eigenen Fluchtgeschichten aufgeschrieben.

Der Band versammelt sieben Beiträge von jungen Menschen aus Afghanistan, Irak, Iran, der Republik Moldau, Syrien und der Ukraine. Entstanden sind berührende Erzählungen, die sich auf den schwierigen Weg zurück begeben – auf die Suche nach einer Sprache für die Erfahrungen des Herausgerissenwerdens und das langsame Anknüpfen an eine neue Sprache, neue Menschen, ein neues Leben.



Marie Aline Klinger  
**WASSERPROTOKOLLE**  
 Diffraktionen entlang der Mittelmeeran-Frontier – ein Essay  
 2024 • 140 Seiten  
 Klappenbroschur • 14,5 x 20,5 cm  
 19,- €  
 ISBN 978-3-96317-374-5



An den Grenzen Europas materialisiert sich Wasser als Knotenpunkt von Konflikten und wird in unterschiedlichen Kräfteverhältnissen wirksam. Wasser ist nie reine Naturgewalt, sondern verweist stets auf seine Indienstnahme innerhalb politischer Gefüge. Ausgehend von den Dokumentarfilmen *Havarie* (Philip Scheffner, 2016) und *Purple Sea* (Amel Alzakout mit Khaled Abdulwahed, 2020) sowie journalistischem und literarischem Material protokolliert die Autorin Formen der Wassergewalt und entwickelt ein Denken des Flüssigen entlang des Europäischen Grenzregimes. Hierfür geht sie der politischen Neutralisierung des Wassers nach, verweist auf die Leerstellen, die die vermeintliche Kontaktlosigkeit der flüssigen Gewalt im Mittelmeer erzeugt, und folgt Praktiken des Widerständigen, die die Wassergewalt durchkreuzen.



Jürgen Große  
**DIE KALTE WUT**  
 Theorie und Praxis des Ressentiments  
 2024 • 384 Seiten  
 gebunden mit Fadenheftung •  
 14,5 x 20,5 cm  
 39,- €  
 ISBN 978-3-96317-375-2



Die Rede vom »Ressentiment« ist im heutigen Gesellschaftsfeuilleton inflationär. Auch Politologie, Literatur- und Kulturwissenschaft nutzen den Begriff gern. Oft ist von Ressentiment die Rede, wo es schlicht Neid, Hass oder Groll heißen könnte. Hat der Begriff mehr zu bieten als das Renommee eines Fremdworts? Ist Ressentiment gar eine kulturelle Schlüsselstimmung, die erschreckende Einsichten über uns bereithält?

Jürgen Große forscht der Geschichte des Ressentimentbegriffs nach, aber auch den Bedürfnissen, die dieser bis heute befriedigt. Der erste Teil der Studie diskutiert die Theorien einiger Ressentiment-Klassiker. Der zweite Teil erkundet die Funktion des Ressentimentgedankens von der frühneuzeitlichen Moralistik bis zur bundesdeutschen Gegenwart.



Anne D. Peiter  
**DER GENOZID AN DEN TUTSI RUANDAS**  
 Von den kolonialen Ursprüngen bis in die Gegenwart  
 2024 • 380 Seiten  
 kartoniert • 15,0 x 22,0 cm  
 45,- €  
 ISBN 978-3-96317-381-3



Der Genozid in Ruanda kostete 1994 in nur hundert Tagen mehr als eine Million Menschen das Leben. Zu Opfern wurden vor allem die Tutsi, aber auch oppositionelle Hutu. Beginnend mit den »hamitischen Theorien« aus der Kolonialzeit rekonstruiert Anne Peiter zunächst die ideologischen, dann die komplexen innen- und außenpolitischen Zusammenhänge, die zum Genozid führten. Mithilfe von Text- und Bildquellen schildert sie den Verlauf der Massengewalt, die extreme Grausamkeit der Täter\_innen und die Schnelligkeit der Massaker, um sich schließlich der Frage zuzuwenden, warum die internationale Gemeinschaft unfähig war, rechtzeitig einzugreifen. Überlegungen zum erinnerungspolitischen Umgang mit der Katastrophe seit der Befreiung der Überlebenden runden den Überblick ab.



Harald Koberg  
**STREITPUNKT GAMES**  
 Warum die Kritik an digitalen  
 Spielen zu kurz greift  
 2024 • 268 Seiten  
 Klappenbroschur • 14,5 x 20,5cm  
 27,- €  
 ISBN 978-3-96317-371-4



Über Videospiele wird oft geurteilt, aber selten diskutiert – vor allem zwischen denen, die spielen, und Außenstehenden, welche die Faszination für Games oft schwer nachvollziehen können. Harald Koberg vermittelt seit vielen Jahren zwischen den Fans des Mediums und dessen Kritiker\_innen. Als Kulturwissenschaftler und Medienpädagoge hat er sich mit beiden Perspektiven beschäftigt und als Spieler umfangreiches Erfahrungswissen gesammelt. Er bringt nun theoretisches Wissen und Praxiserfahrungen zusammen, um einen tiefen Einblick in die Welt des digitalen Spielens zu geben. Er erklärt Facetten der Faszination sowie Bedürfnisse, die beim Spielen befriedigt werden, hinterfragt gängige Kritik, um neue Kritik zu formulieren. Was machen die Spiele mit der Gesellschaft, was die Gesellschaft mit den Spielen und Spieler\_innen?



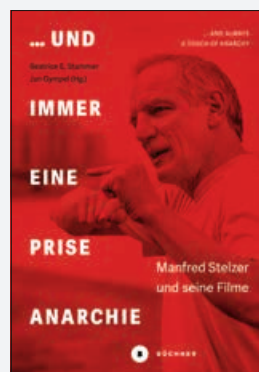
Otto Teischel  
**IM KINO DES LEBENS**  
 Wie Filmkunst uns daran  
 erinnert, wer wir sein könnten  
 2024 • 226 Seiten  
 gebunden mit Fadenheftung •  
 15,0 x 22,0cm  
 30,- €  
 ISBN 978-3-96317-378-3



Dieser leidenschaftliche Essay entwirft ein Drehbuch der menschlichen Existenz als (Über-)Lebenskunst und fortwährende Suche nach sich selbst. Der Autor und Psychoanalytiker Otto Teischel bezeugt darin die befreiende Wirkung der (Film-)Kunst mit Schlüsselerlebnissen im Kino seines eigenen Lebens sowie am Beispiel der wahren Geschichte einer irischen Familie im New Yorker Exil der frühen 1980er-Jahre.

Auf berührende Weise wird die Magie des Lichtspieltheaters als eines öffentlichen Begegnungsraums lebendig und dabei zu einem Modell solidarischer (Kino-)Kultur.

Ein inspirierendes Buch über die lebensverändernde Kraft wahrhaftiger (Film-)Kunst.



Beatrice E. Stammer,  
 Jan Gympel (Hg.)  
**... UND IMMER EINE PRISE  
 ANARCHIE**  
 Manfred Stelzer und seine Filme  
 2024 • 336 Seiten  
 Freirückenbroschur mit  
 Fadenheftung • 19,0 x 27,0cm •  
 umfangreich bebildert  
 35,- €  
 ISBN 978-3-96317-362-2



Hausbesetzer und Schwarzfahrer, Superstaus und Chinesen in Bayern, Krimis ohne Tote und immer wieder skurrile Komödien: Das Filmschaffen von Manfred Stelzer (1944–2020) ist so umfangreich wie vielseitig und zeigt, wie es einem politisch engagierten Dokumentarfilmer der bewegten siebziger Jahre gelang, sich und seinen Ansprüchen auch als vielbeschäftigter Spielfilmregisseur beim Fernsehen – ob *Balko*, der *Tatort* aus Münster oder der *Polizeiruf 110* aus Mecklenburg-Vorpommern – treu zu bleiben.

Dieses erste umfassende Buch über den Regisseur und Drehbuchautor und seine einhundert Filme aus über vier Jahrzehnten vereint Bilder und Texte aus seiner großen Filmfamilie sowie aus filmwissenschaftlicher Perspektive.

Alle Texte sind auf Deutsch und Englisch enthalten.



Florian Flömer  
**MASKEN, GEISTER, SPHÄREN**  
 Die Collagen von John Stezaker  
 2024 • 462 Seiten  
 kartoniert • 15,0 x 22,0cm  
 42,- €  
 ISBN 978-3-96317-346-2



Florian Flömer liefert die erste Darstellung des vier Jahrzehnte umfassenden Werks des britischen Konzeptkünstlers John Stezaker (\*1949), der als einer der einflussreichsten Künstler seiner Generation im Bereich der Collage gilt. Seine Arbeiten basieren vor allem auf gefundenen Fotografien von Schauspieler\_innen und Filmstills aus Hollywood-B-Movie-Produktionen der 1930er- und 1940er-Jahre sowie auf veralteten Postkarten. Die Collage-Serien Stezakera verhandeln verschiedene Figuren und Figurationen des Dritten, die in Masken, Geistern und Sphären als Zwischen-Figuren auftreten und die Wahrnehmung der Betrachter\_innen herausfordern. An der diskursiven Schnittstelle von Film und Fotografie operierend gelingt es den Collagen mediale Kategorien zu unterlaufen und einen Bildbegriff des Dritten jenseits binärer Schematisierungen zu etablieren.

# NEU.DENKEN.WAGEN.

Büchner-Verlag eG  
Bahnhofstraße 5  
35037 Marburg  
fon +49 (0) 64 21/8 89 73 73  
mail [info@buechner-verlag.de](mailto:info@buechner-verlag.de)  
[www.buechner-verlag.de](http://www.buechner-verlag.de)  
Facebook | Instagram | X (Twitter) | YouTube

Vorstand: Ina Beneke, Mareike Gill, Judith Göbel,  
Dr. Sabine Manke, Norman Rinkenberger  
Bevollmächtigter der Generalversammlung:  
Andreas Kirchner

## Verlagsvertretungen

### Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Tell Schwandt/Gabriele Schmiga  
fon +49 (0) 30/8 32 40 51  
mail [BesTellBuch@t-online.de](mailto:BesTellBuch@t-online.de)

### Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rhein- land-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein

Ines Schäfer  
fon +49(0)2602/9184996  
mail [service@verlagsvertretung-schaefer.de](mailto:service@verlagsvertretung-schaefer.de)

### Österreich

Seth Meyer-Bruhns  
fon/fax +43 (0) 01/2 14 73 40  
mail [meyer\\_bruhns@yahoo.de](mailto:meyer_bruhns@yahoo.de)

Reiseauftragsformular zum Download und Ausdrucken unter  
<https://www.buechner-verlag.de/service>

## Auslieferung Deutschland

### Die Werkstatt Verlagsauslieferung GmbH

Königstr. 43  
26180 Rastede  
fon +49 (0) 44 02/92 63 0  
fax +49 (0) 44 02/92 63 50  
mail [info@werkstatt-auslieferung.de](mailto:info@werkstatt-auslieferung.de)

## Auslieferung Schweiz

AVA Barsortiment  
Centralweg 16  
8910 Affoltern am Albis  
fon +41 (0) 44/7 62 42 00  
fax +41 (0) 44/7 62 42 10  
mail [avainfo@ava.ch](mailto:avainfo@ava.ch)

 Den **Digitalvertrieb** der E-Books und Audio-  
books unserer Titel übernimmt die Bookwire  
GmbH, Frankfurt/M.



Aufgenommen in den Freundeskreis  
der Kurt Wolff Stiftung



Mitglied im Börsenverein  
des Deutschen Buchhandels  
Verkehrsnummer: 14668

Gedruckt auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel.  
Stand: April 2024. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Ihre Buchhandlung vor Ort:



BÜCHNER